

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 97 (1915)

Vereinsnachrichten: Bericht der hydrologischen Kommission für das Jahr 1914/15

Autor: Zschokke, F.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht der hydrologischen Kommission für das Jahr 1914/15

Die Tätigkeit der hydrologischen Kommission bewegte sich im Jahre 1914/15 infolge der durch den Weltkrieg und durch die schweizerische Mobilisation geschaffenen Lage in bescheidenen Grenzen.

Trotz mehrfacher Bemühungen gelang es nicht, die Erstellung von Versuchsteichen für die internationale Planktonforschung im Hochgebirge durchzuführen. Die Aufgabe wird zu besserer Zeit gelöst werden müssen.

Erfreuliche Fortschritte machte die von der Kommission unterstützte biologische Erforschung des St. Moritzersees. Cand. phil. L. Borner berichtet, dass das Sammeln des zoologischen Materials abgeschlossen wurde. Es liegen 227 Fänge vor, von denen 105 Planktonproben lieferten. Die Uferfänge sind sortiert und zum grossen Teil durchbestimmt. Im Statzer See wurden wieder Kontrollfänge ausgeführt.

So lässt sich der baldige Abschluss der zoologischen Untersuchung voraussehen. Leider zwingt der Wegzug des Herrn Dr. O. Guyer von Zuoz zum Abbruch der botanischen Studien.

An der Berner Landesausstellung beteiligte sich die hydrolog. Kommission mit von Herrn Prof. Dr. H. Bachmann besorgten Zusammenstellungen, die wohlverdientes Lob ernteten.

Eine aus den Mitteln der Kommission angekaufte Centrifuge ist bestimmt, den mit dem Studium des Nannoplanktons in der Schweiz beschäftigten Botanikern und Zoologen wertvolle Dienste zu leisten.

Die Jahresrechnung schliesst bei Fr. 235.35 Einnahmen und Fr. 161.57 Ausgaben mit einem Aktivsaldo von Fr. 73.78 ab.

Angesichts der vielfachen Aufgaben, die wir uns gestellt haben, erlauben wir uns ergebenst den Antrag zu stellen:

« Es sei der hydrolog. Kommission pro 1915/16 von der Schweiz. Naturforsch. Gesellschaft wieder. ein Kredit von Fr. 100.— zu bewilligen ».

Arbeitsüberhäufung zwingt den Unterzeichneten zu seinem Bedauern von der Stelle eines Präsidenten der Kommission zurückzutreten. Er möchte bei diesem Anlass sowohl den Organen der Schweiz. Naturforsch. Gesellschaft, als den Kommissionsmitgliedern seinen warmen Dank für die grosse Nachsicht und vielfache Unterstützung aussprechen, die er während seiner 23 jährigen Amtsführung erfahren durfte.

Basel, 28. Juni 1915.

Prof. Dr. *F. Zschokke*,
Präsident der hydrolog. Kommission.
